

Christiane Tippner

Möglichkeiten der Durchsetzung von
Ansprüchen auf Schadensersatz oder
Schmerzensgeld bei ärztlichen
Behandlungsfehlern

Bachelorarbeit

BEI GRIN MACHT SICH IHR WISSEN BEZAHLT



- Wir veröffentlichen Ihre Hausarbeit, Bachelor- und Masterarbeit
- Ihr eigenes eBook und Buch - weltweit in allen wichtigen Shops
- Verdienen Sie an jedem Verkauf

Jetzt bei www.GRIN.com hochladen
und kostenlos publizieren



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Impressum:

Copyright © 2008 GRIN Verlag
ISBN: 9783640587803

Dieses Buch bei GRIN:

<https://www.grin.com/document/145244>

Christiane Tippner

Möglichkeiten der Durchsetzung von Ansprüchen auf Schadensersatz oder Schmerzensgeld bei ärztlichen Behandlungsfehlern

GRIN - Your knowledge has value

Der GRIN Verlag publiziert seit 1998 wissenschaftliche Arbeiten von Studenten, Hochschullehrern und anderen Akademikern als eBook und gedrucktes Buch. Die Verlagswebsite www.grin.com ist die ideale Plattform zur Veröffentlichung von Hausarbeiten, Abschlussarbeiten, wissenschaftlichen Aufsätzen, Dissertationen und Fachbüchern.

Besuchen Sie uns im Internet:

<http://www.grin.com/>

<http://www.facebook.com/grincom>

http://www.twitter.com/grin_com

Hochschule Anhalt (FH)

Fachbereich Wirtschaft

Bachelorarbeit

Thema: Möglichkeiten der Durchsetzung von Ansprüchen auf Schadensersatz oder Schmerzensgeld bei ärztlichen Behandlungsfehlern

Vorgelegt von: Christiane Tippner

Studiengang: Bachelor Wirtschaftsrecht

Inhaltsverzeichnis

1 EINLEITUNG	1
2 ALLGEMEINES ÜBER DAS ARZTHAFTUNGSRECHT	3
2.1 Zivilrechtliche Haftungsgrundlagen.....	3
2.1.1 Haftung aus dem Behandlungsvertrag (§ 611 BGB i. V. m § 280 BGB).....	4
2.1.2 Haftung aus unerlaubter Handlung nach § 823 BGB	4
3 DIE WAHL DES ANSPRUCHSGEGNERS	5
3.1 Der Arztvertrag bei ambulanten Behandlungsverhältnissen	5
3.2. Arztvertrag bei Stationären Behandlungsverhältnissen.....	6
3.2.1 Totaler (einheitlicher) Krankenhausaufnahmevertrag	7
3.2.2 Gespaltener Krankenhausaufnahmevertrag (Belegarztvertrag).....	7
3.2.3 Totaler Krankenhausvertrag mit Arztzusatzvertrag	7
4 VORAUSSETZUNGEN FÜR DEN ANSPRUCH AUS UNERLAUBTER HANDLUNG	8
4.1 Umfang und Höhe von Schadensersatz und Schmerzensgeld	11
4.1.1 Schadensersatz	11
4.1.2 Schmerzensgeld.....	12
4.2 Beispiele für die Höhe des Schmerzensgeldes im ärztlichen Bereich	13
4.3 Bemessungsgrundlage des Schmerzensgeldes bei ärztlichen Behandlungsfehlern	13
5 VERJÄHRUNG DER ANSPRÜCHE AUF SCHADENSERSATZ UND SCHMERZENSGELD	15
6 BEHANDLUNGSFEHLER	16
6.1 Haftung aus einem Behandlungsfehler	16
6.1.1 Der Begriff des Behandlungsfehlers	16
6.1.2 Ärztlicher Sorgfaltsmaßstab	17
6.1.3 Leitlinien.....	17
6.1.4 Richtlinien.....	18
6.2 Haftung aus einem Aufklärungsfehler	18
7 ARTEN VON BEHANDLUNGSFEHLERN	19
7.1 Diagnosefehler	19
7.1.1 Fehlinterpretation der Befunde	19
7.2 Unterlassene und verzögerte Befunderhebung	20
7.3 Therapiefehler.....	20
7.4 Therapeutische Aufklärung (Sicherungsaufklärung).....	20
7.5 Übernahmeverschulden.....	21
7.6 Organisationsfehler.....	22
7.6.1 Personelle Ausstattung.....	22
7.6.2 Apparative Ausstattung	22
7.7 Verkehrssicherungspflichten	23
7.8 Koordinationsfehler	23
7.9 Übersicht der häufigsten Fehlleistungen in der Praxis	23
8 GRUNDLAGEN EINES GROBEN BEHANDLUNGSFEHLERS.....	25
8.1 Definition eines groben oder schweren Behandlungsfehlers.....	26
8.1.1 Haftungsbegründende Kausalität	26
8.1.2 Haftungsausfüllende Kausalität	26
8.1.3 Generelle Beweislastumkehr bei Vorliegen eines „groben Behandlungsfehlers“	26
8.2 Fallgruppen eines groben Behandlungsfehlers	28

8.2.1	Fundamentaler Diagnosefehler	28
8.2.2	Grobe Behandlungsfehler durch Nichterheben von Diagnose- und Kontrollbefunden	28
8.2.3	Konkrete Therapiefehler	29
8.2.4	Grobe Behandlungsfehler durch Unterlassen der erforderlichen therapeutischen Sicherungsaufklärung	29
8.2.5	Grobe Organisationsfehler	30
9	URSACHENFORSCHUNG UND ENTWICKLUNG BEI BEHANDLUNGSFEHLERN	30
9.1	Analysen der Veränderungen der statistischen Erhebungen der Gutachterkommissionen und Schlichtungsstellen für die Jahre 2006 und 2007	31
9.2	Analysen der Ursachen für die Entwicklungen im Bereich der ärztlichen Behandlungsfehler	32
10	BERUFSHAFTPFLICHTVERSICHERUNG DER ÄRZTE.....	34
10.1	Schadensentwicklung in der Arzthaftpflicht	35
11	HANDLUNGSWEGE BEI VERDACHT AUF EINEN ÄRZTLICHEN BEHANDLUNGSFEHLER	37
11.1	Vorbereitung der Verfahren	37
11.1.1	Patientenverbände und Beratungsstellen in Deutschland	38
12	WEG DER GÜTLICHEN EINIGUNG	39
12.1	Die Beteiligten bei der außergerichtlichen Regulierung	40
12.2	Erforschung des Sachverhaltes.....	40
12.3.	Erledigung des Versicherungsfalles.....	42
13	DER WEG ÜBER DIE KRANKENKASSE	44
13.1	Der Medizinische Dienst der Krankenversicherung (MDK)	45
13.2	Richtlinien über die Zusammenarbeit der Krankenkassen mit dem MDK.....	47
13.3	Übergang der Schadensersatzansprüche auf den Krankenversicherungsträger	48
13.4	Verfahren der Krankenkassen.....	49
13.5	Vor- und Nachteile des Verfahrens der Krankenkassen	51
14	DER WEG ÜBER DIE GUTACHTERKOMMISSIONEN UND SCHLICHTUNGSSTELLEN DER ÄRZTEKAMMER.....	51
14.1	Einführung in die Gutachterkommissionen und Schlichtungsstellen	51
14.2	Der Aufbau der Gutachterkommissionen.....	53
14.3	Der Aufbau der Schlichtungsstellen.....	54
14.4	Übersicht über den Verfahrensablauf	54
14.5	Vor- und Nachteile des Verfahrens.....	56
15	GERICHTLICHE VERFAHRENSWEGE IN KOMBINATION MIT AUßERGERICHTLICHEN HANDLUNGSWEGEN NACH DEN VORGABEN DER ZPO ..	57
15.1	Der Zivilprozess.....	57
15.1.1	Prozessvorbereitung	57
15.1.2	Prozesskostenhilfe	58
15.2	Allgemeine prozessuale Probleme.....	59
15.2.1	Unbestimmter Klageantrag.....	59
15.2.2	Anhörung der Parteien	59
15.2.3	Juristische Wertung von ärztlichen Gutachten durch das Gericht	59

16 BEWEIS	60
16.1 Beweislast des Patienten für Behandlungsfehler	60
16.2 Beweislast für die Aufklärung	60
17 PRAXISBEISPIEL EINES BEHANDLUNGSFEHLERS	61
18 MÖGLICHKEITEN DER VORBEUGUNG VON BEHANDLUNGS-FEHLERN	64
18.1 Aktionsbündnis Patientensicherheit e.V.	64
19 ZUSAMMENFASSUNG	68
20 LITERATURVERZEICHNIS	71
21 TABELLENVERZEICHNIS	76
22 ABBILDUNGSVERZEICHNIS	76
23 ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	77
ANHANG	78